



Aus dem Vorstand

3/2006

Der Vorstand hat sich an seiner Sitzung vom 26. April mit den folgenden Themen befasst:

- Mit grossem Bedauern müssen wir den Rücktritt von Esther Stoll aus dem Vorstand zur Kenntnis nehmen. Wir werden sie an der Mitgliederversammlung vom 29. Juni verabschieden. Die Konferenz der Heimleitungen wird dem Vorstand eine Kandidatur zur Wahl an der Mitgliederversammlung vorschlagen.
- Im Vorstand ist immer noch das Ressort Vernehmlassungen und Recht zu besetzen. Für dieses Amt ist ein Jus-Studium keine Bedingung. Der Leiter der Geschäftsstelle freut sich über die Meldung von Kandidatinnen und Kandidaten.
- G. Gass berichtet von der Arbeit des Ausschusses VBLG/BAP im Bereich Grundangebot und Basisqualität. Das Reglement für die Qualitätskommission nimmt Gestalt an, die Beitrittserklärung ist in Arbeit und ein Budget für die Qualitätskommission wird erstellt.
- Das weitere Vorgehen und der Zeitplan für die Inkraftsetzung von GABQ hängt weitgehend vom Zeitplan innerhalb des VBLG ab.
- Der MUBA-Auftritt 2006 wird besprochen. Die gemeinsame Auswertung von BAP und VAP folgt noch. An der Mitgliederversammlung vom 29. Juni (MV 1) wird orientiert über das Vorgehen betr. MUBA 2007.
- Neben den üblichen Traktanden gem. Statuten, wird an der MV 1 über ein Manual für das Krisenmanagement orientiert und über den Beitritt als Sektion zu CURAVIVA abgestimmt. Zu diesem Traktandum werden der Präsident von CURAVIVA, Otto Piller, und Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend sein. Je nach Stand der oben beschriebenen Arbeiten am Projekt GABQ, wird auch über dessen Finanzierung beschlossen werden können.
- Betr. Richtlinien zur Zusammenarbeit mit den Hausärzten wird A. Schneider die Änderungsanträge der Heimleiterkonferenz und der Konferenz der Pflegedienstleitungen in geeigneter Form auflisten. J. Holinger und A. Meyer nehmen Kontakt auf mit der Steuergruppe und besprechen das weitere Vorgehen.
- Die Verhandlungen mit der Fachhochschule betreffend der Erstellung einer Studie über die wirtschaftliche Bedeutung der Heime im Kanton werden weiter geführt. Eine Ausweitung auf den Kanton BS wird geprüft.
- A. Meyer berichtet über eine Besprechung mit CSS betr. BESA-Controlling. Es ist mit einem Controlling im Abstand von ca. 2 Jahren zu rechnen.
- Jürg Holinger berichtet über die gut besuchten Informationsabende vom 16. und 30. April (ca. 80 und 70 Teilnehmende). U. Röhlisberger berichtet von der Schlussveranstaltung im Engel in Liestal. (ca 160 Teilnehmende). Für die Info-Veranstaltung vom 27. April (Themen Demografie und CURAVIVA) sind ca. 50 Anmeldungen eingegangen.

Liestal, den 4. Mai 2006
Jürg Holinger